



Selbstbestimmt vorsorgen – Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Murten, 25.10.2025

Jana Neuhaus
Sozialarbeiterin Sozialberatung
Seebezirk und Saanebezirk

INHALT

- Neues Erwachsenenschutzrecht
- Patientenverfügung
- Vorsorgeauftrag

Neues Erwachsenenschutzrecht

Zwischen Schutz und Selbstbestimmung

Besonderheiten

Das neue Erwachsenenschutzrecht...

- **...stärkt das Selbstbestimmungsrecht:** Mittels Vorsorgeauftrag kann eine handlungsfähige Person bestimmen, wer im Falle ihrer Urteilsunfähigkeit ihre Rechtsvertretung übernimmt.
- **...stärkt die Solidarität in der Familie:** Der Ehemann, die Ehefrau und eingetragene Partner erhalten Rechte, die ihnen früher verwehrt waren.
- **...bietet massgeschneiderte Massnahmen:** Definierte Beistandschaften können flexibel den Bedürfnissen der Schutzbedürftigen angepasst werden.



Instrumente des neuen Erwachsenenschutzrechts:

- Patientenverfügung (PV)
- Vorsorgeauftrag (VA)

Übersicht Vorsorgedokumente



Patientenverfügung (PV)

Meine Bestimmungen für die medizinische
Behandlung und Pflege

Formulierung und Inhalt

- Eine PV äussert sich in der Regel nicht zu einzelnen Krankheiten und den damit verbundenen Behandlungsmassnahmen, sondern pauschal zu lebensverlängernden Massnahmen in einem todesnahen Zustand.
- Es gibt die Möglichkeit, lebensverlängernde Massnahmen einzeln abzulehnen oder zu akzeptieren:
 - Behandlung auf der Intensivstation
 - Künstliche Beatmung über einen Schlauch
 - Herz/Lungen-Wiederbelebung
 - Künstliche Ernährung/Flüssigkeit über Magensonde oder Vene



Werteerklärung

- In schwierigen Entscheidungssituationen hilft die Werteerklärung den Vertretungspersonen und dem medizinischen Personal, den **mutmasslichen Willen** der urteilsunfähigen Person zu eruieren.
- In der Werteerklärung kann dargelegt werden, von welchen Werten und Überzeugungen man sich bei wichtigen Entscheidungen üblicherweise leiten lässt.
 - Bspw: die eigene Haltung zu Würde, Chancen und Risiken des Lebens, Kontrollverlust, Abhängigkeit und Zumutbarkeit.
- Einzige Ausnahme sind widerrechtliche Inhalte: Zum Beispiel kann dem Wunsch nach aktiver Sterbehilfe nicht entsprochen werden.



Mögliche Leitfragen zur Erstellung einer Werteerklärung

- Was macht Ihr Leben heute lebenswert?
- Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie ans Sterben denken?
- Wie stehen Sie zu lebensverlängernden Massnahmen?

Weitere Infos unter:

www.prosenectute.ch/werteerklaerung



Beispiel einer Werteerklärung

Obwohl ich im Moment noch rüstig bin, weiss ich, dass es eine Phase im Leben geben kann, die von längerer Krankheit begleitet ist. Ich möchte solange wie möglich keine starken Medikamente einnehmen, sondern der Alternativmedizin den Vorzug geben. Sollte ich jedoch einmal eine schwere Krankheit haben oder unter starken Schmerzen leiden und meinen Willen nicht mehr äussern können, sollen die entsprechenden Medikamente zur Linderung eingesetzt werden. Besteht keine grosse Chance auf eine Heilung mehr, wünsche ich, dass mein Leben nicht unnötig künstlich verlängert wird.



Vertretungspersonen

- Vertretung bei Verlust der Urteilsfähigkeit
 - Die Vertretungsperson ist befugt, in medizinischen Angelegenheiten die Interessen gemäss PV zu wahren, indem sie vorgeschlagene Behandlungsmassnahmen ablehnt oder ihnen zustimmt.
 - Es muss sich um eine natürliche Person (keine Institution) handeln, die das volle Vertrauen geniesst.

Wichtig:

Mit der Vertretungsperson bei der Erstellung und auch Erneuerung der Patientenverfügung eingehend zu sprechen, damit sie weiss, was die verfassende Person möchte.

Ist keine PV vorhanden oder keine Vertretungsperson darin bestimmt, erfolgt eine Regelung der Vertretungsberechtigung gemäss der in Art. 378 ZGB vorgesehenen Reihenfolge.



- Das Gesetz sieht keine Hinterlegungspflicht vor. PV und Kopien davon können somit nach eigenem Ermessen weitergegeben werden.

Empfehlung:

Das Original an einem gut auffindbaren Ort aufbewahren und eine Kopie oder den Online-Zugriff folgenden Personen gewähren:

- in der Verfügung erwähnte Vertretungspersonen
- Hausarzt
- Behandelnde Ärzte





Vorsorgeauftrag (VA)

Meine Regelungen für eine Vertretung in
persönlichen Belangen,
Vermögensangelegenheiten und im Rechtsverkehr

Vorsorgeauftrag

GRUNDSATZ:

- Auftrag an eine natürliche oder juristische Person für den Fall der Urteilsunfähigkeit
- Bei Erstellungsprozess das Gespräch mit den zukünftigen Vertretungspersonen suchen
- Vertrauensbasis als Voraussetzung bei der Wahl des zukünftigen Vorsorgebeauftragten



Vorsorgeauftrag

INHALT:

Folgende Bereiche werden geregelt

- Personensorge
- Vermögenssorge
- Rechtsverkehr

Für jeden Bereich kann je eine Vertretung ernannt werden. Es kann aber auch eine Person für alle drei Bereiche eingesetzt werden.

FORMVORSCHRIFTEN (analog zu Testament):

Komplette Handschriftlichkeit oder öffentliche Beurkundung (Notariat).



- Aufgaben im Bereich Personensorge sind insbesondere:
 - Im Rahmen der Möglichkeiten die **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben** unterstützen
 - Einen **geordneten Alltag** sicherstellen
 - Die **Wohnsituation** regeln
 - Für das **gesundheitliche Wohlergehen** sorgen
 - Vorkehrungen treffen und Weisungen an Dritte erteilen, die für **Pflege und Betreuung** notwendig sind.



Vermögenssorge

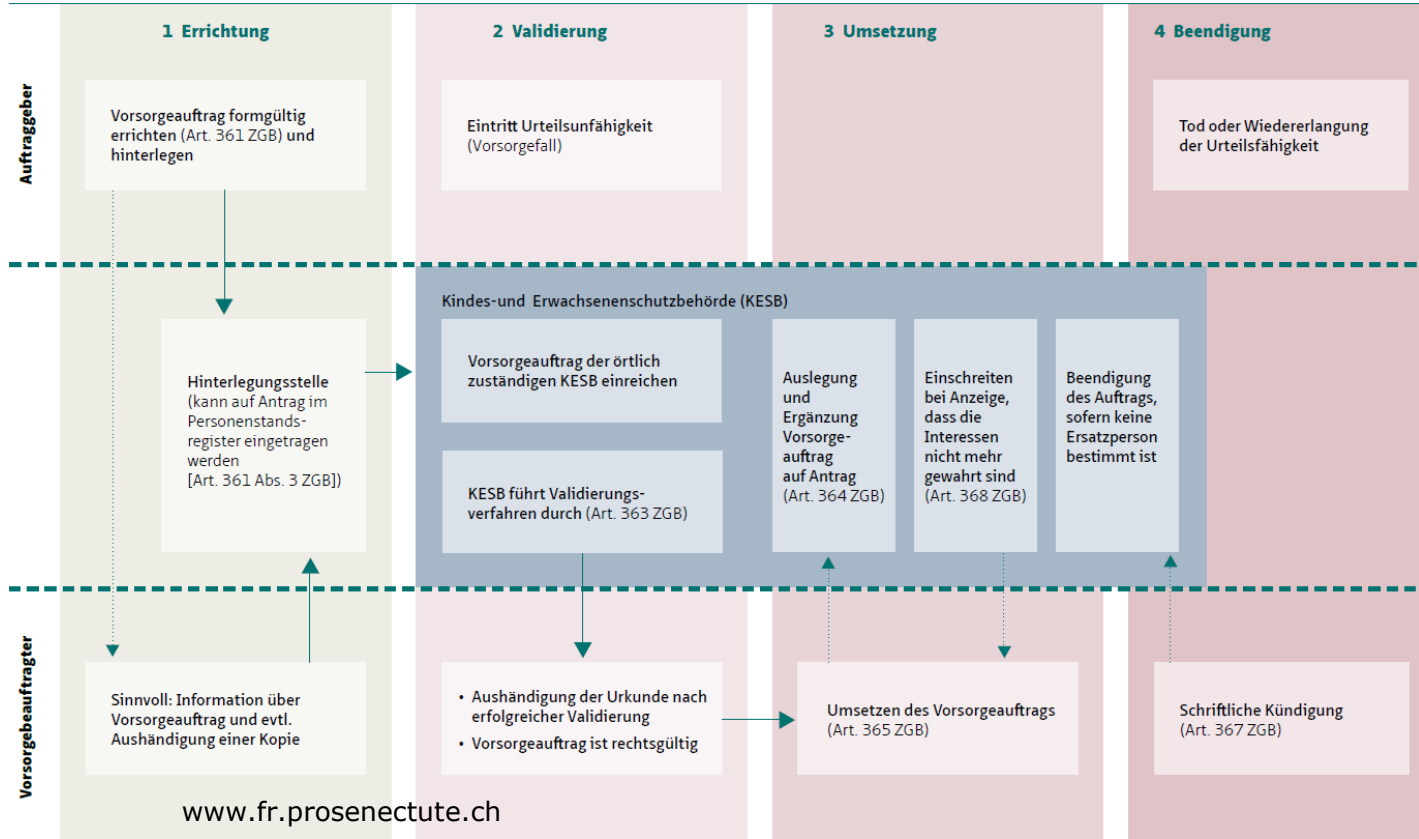
- Aufgaben im Bereich Vermögenssorge sind insbesondere:
 - **Finanzielle Interessen** wahren
 - **Einkünfte und Vermögen** verwalten
 - **Finanzierung des Lebensunterhalts** sicherstellen (inkl. Verständigung mit Behörden, Sozialversicherungen und Banken)
- Empfehlenswert: Konkrete Anweisungen zur Verwendung des Vermögens.



- Aufgaben im Bereich Rechtsverkehr sind insbesondere:
 - Sämtliche **Verträge**, die zur Erfüllung eines Auftrags notwendig sind, **abschliessen oder kündigen**
 - Notwendige **Prozesshandlungen einleiten**
 - **Vertretung gegenüber Dritten**, v.a. Verständigung mit Gerichten, Amtsstellen, Banken etc.
 - **Digitale und physische Post** entgegennehmen und öffnen



Die Vier Phasen eines Vorsorgeauftrages





Vorlagen und Beratungen

Für die erwähnten Vorsorgedokumente stehen Ihnen verschiedene Vorlagen zur Verfügung, die Sie entweder kostenlos oder gegen eine Gebühr online herunterladen oder bestellen können.

Pro Senectute bietet den Docupass an

- Für CHF 19 ist der Docupass in jeder Beratungsstelle oder online zu bestellen (exkl. Porto und Verpackung)

INHALT:

- Vorsorgeauftrag
- Patientenverfügung
- Anordnung für den Todesfall

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, um den Docupass zu bestellen und/oder einen Termin für eine Beratung mit einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter zu vereinbaren. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.



Adresse :

Pro Senectute Fribourg
Passage du Cardinal 18
1700 Fribourg



+ Sprechstunde 1x wöchentlich (Dienstag) an
der Meylandstrasse 42 in Murten (Wohnen im
Meyland)

Tel. : 026 347 12 40

Öffnungszeiten Sekretariat Fribourg:

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr